

Saluschnyj: Kiew wurde mit einer neuen Methode angegriffen

14.01.2023

Bei den massiven Angriffen auf die Ukraine am Samstag, den 14. Januar, schossen die russischen Angreifer 28 Marschflugkörper und fünf Flugkörper ab. Die Luftabwehrkräfte konnten 18 Marschflugkörper und drei Flugkörper abschießen. Dies berichtete der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bei den massiven Angriffen auf die Ukraine am Samstag, den 14. Januar, schossen die russischen Angreifer 28 Marschflugkörper und fünf Flugkörper ab. Die Luftabwehrkräfte konnten 18 Marschflugkörper und drei Flugkörper abschießen. Dies berichtete der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj.

Er gab an, dass die Angreifer am Morgen S-400 (S-300) Flugabwehrlenkraketen einsetzten, um Kiew aus nördlicher Richtung anzugreifen.

Später am Tag setzte Russland präzisionsgelenkte Waffen ein, um kritische Infrastruktureinrichtungen in der Ukraine zu treffen. Insbesondere luftgestützte Marschflugkörper X-101/X-555, X-22, seegestützte Marschflugkörper Kalibr und gelenkte Flugkörper X-59.

Wie bereits berichtet, wurden bei einem morgendlichen Raketenangriff in der Region Kiew 28 Wohnhäuser beschädigt, wobei niemand verletzt wurde. Der Beschuss erfolgte am Samstag, dem 14. Januar, um 6 Uhr morgens. Während des Angriffs wurde kein Luftangriffsalarm ausgelöst.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 169

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.